



Beragtenzentrum

Linde

Grosswangen

A5.4

Konzept Freiwilligenarbeit Besuchsdienst in Krisensituationen

Stand: Mai 2023

Ausgangslage

Um im Betagtenzentrum Linde BZL das Angebot des Besuchsdienst von betagten Menschen bedürfnisgerecht zu bereichern und zu ergänzen, erachten wir den Einsatz durch den Freiwilligen Besuchsdienst in Krisensituationen zur zusätzlichen Unterstützung als sinnvoll. Das Konzept regelt den Einsatz von Freiwilligen im Betagtenzentrum Linde. Die Grundlagen der Freiwilligeneinsätze richten sich an den Standard Standards von Benevol Schweiz¹. Es verweist auf die in der BZL für den Einsatz von Freiwilligen verwendeten Dokumente.

Definition

Freiwilligeneinsätze sind ein gesellschaftlicher Beitrag an Menschen und Umwelt und benötigen zeitgemässe Rahmenbedingungen. Sie werden unentgeltlich geleistet. Freiwilligeneinsätze ergänzen und unterstützen die bezahlte Arbeit, treten aber nicht in Konkurrenz zu ihr. Freiwilligeneinsätze sind auch ein wichtiges Element der Öffentlichkeitsarbeit. Ziele des Begleitdienst in Krisensituationen sind die Begleitung, Zuwendung und Anwesenheit und „Dasein“ in Krisensituationen. Bei schwierigen Phasen, bei Krankheiten, Unruhe und Sterben. Sie werden eingesetzt zur Begleitung des Bewohners und zur Entlastung der Angehörigen und des Pflegepersonals.

Freiwillige

Freiwillige können

- einen wichtigen Beitrag zur Erfüllung unserer Vielzahl von Begleitungs- und Betreuungstätigkeiten leisten.
- neue Lösungen für Problemstellungen finden und Bedürfnisse abdecken, die uns nicht zuletzt wegen der aktuellen Arbeitsmarkt- und Finanzsituation nur begrenzt möglich sind.
- direkte (z.B. Besuche, Sitzwachen, usw.) und indirekte Betreuungseinsätze (z.B. Unterstützung bei Projekten, usw.) leisten.

Freiwillige erhalten

- durch ihren Einsatz die Möglichkeit, Neues zu lernen und sich zu engagieren
- Wertschätzung für ihren Einsatz
- einen Sozialzeitausweis (auf Anfrage oder bei Austritt)

Freiwilligeneinsätze können

- eine sinnvolle, abwechslungsreiche und spannende Möglichkeit sein, die Freizeit zu gestalten, eine Abwechslung zum familiären und beruflichen Alltag bedeuten.
- ein wichtiger sozialer Beitrag zum Wohl der Bewohnerinnen und Bewohner des BZL und unserer Gesellschaft sein.
- Freundschaften, soziale Kontakte ermöglichen und somit für alle Beteiligten ein Bestandteil von Integration ins Quartier, in die Gemeinde / bedeuten.

¹ Dachorganisation der Fach- und Vermittlungsstellen für Freiwilligenarbeit in der Deutschweiz
p:\qms\führungsprozesse\qms & konzepte\5.4_konzept freiwilligeneinsätze besuchsdienst.docx

Gewinnung von Freiwilligen

In erster Linie basiert die Gewinnung von Freiwilligen auf Beziehungen, die Mitarbeitende des BZL aller Stufen und Funktionen zur Öffentlichkeit pflegen. Zusätzlich wird eine Zusammenarbeit mit Organisationen wie Benevol etc. gepflegt.

Möglichkeiten für den Einsatz von Freiwilligen Besuchsdienst in Krisensituationen im BZL veröffentlichen wir auf der Homepage des BZL, in der Linde-Post, im Jahresbericht, in regionalen Printmedien.

Homepage
Lindenpost
Jahresbericht

Aufnahmegespräch / Eignungsabklärung

Folgende zentralen Fragen klären wir vor einem Einsatz:

1. Welche Aufgaben erfüllt ein Besuchsdienst in Krisensituationen, wie setzen wir den Besuchsdienst in Krisensituationen ein?
2. Welche konkrete Unterstützung von Freiwilligen/Besuchsdienst in Krisensituationen brauchen wir?

Das Aufnahmegespräch findet mit der Zentrumsleitung statt. Die an einem Freiwilligeneinsatz im Besuchsdienst in Krisensituationen interessierte Person erhält Informationen zum BZL:

Vorstellen des BZL, der Pflegeabteilungen, Abgabe Infomappe mit Grundlagenpapieren, Organigrammen, Linde-Post, usw.

Im Weiteren erhält sie die Möglichkeit für einen Schnuppereinsatz im BZL.

Zur Eignungsabklärung werden Fragen zur Person, zur personalen und sozialen Kompetenz, Kommunikationsfähigkeit und Sprachkenntnisse, persönlichen Situation, Belastbarkeit (physisch u. psychisch), Fähigkeit zur Abgrenzung (Nähe und Distanz), Lernbereitschaft, Motivation, Ausbildung, zu Fachkenntnissen, Einsatzmöglichkeiten, Wünschen geklärt.

Beim Aufnahmegespräch werden die Einsatzmöglichkeiten und die zeitliche Verfügbarkeit abgeklärt.

Freiwilligenarbeit
Personendaten

Einsatzvereinbarung

Alle Regelungen für den Freiwilligeneinsatz Besuchsdienst in Krisensituationen werden in der Einsatzvereinbarung schriftlich festgehalten.

Freiwilligenarbeit
Einsatzvereinbarung

Einführung / Einsatzbegleitung / Standortgespräch / Auswertung

Für die Einführung der Freiwilligen in den Besuchsdienst in Krisensituationen ist die Zentrumsleitung verantwortlich.

Die Freiwillige Mitarbeiterin erhält alle für ihren Einsatz notwendigen Informationen jeweils bei ihrem Einsatz in der Pflegeabteilung von der Stationsleitung oder der Tagesverantwortlichen oder der Fachperson in der Pflegeabteilung.

Einmal jährlich findet ein Standortgespräch/Austausch statt. In diesem Gespräch wird der Einsatz ausgewertet.

Die persönliche Reflexion des Freiwilligeneinsatzes kann ein Bestandteil dieses Gespräches sein.

Freiwilligenarbeit
Auswertung

Spesenregelung

Die Freiwillige Mitarbeitende des Besuchsdienst in Krisensituationen hält ihre Einsatzstunden schriftlich fest und kann Spesen und Materialkosten, die im Zusammenhang mit ihrem Einsatz entstehen, in Rechnung stellen. Die Spesenabrechnung erfolgt mindestens quartalsweise.

Für die externe Begleitung ausserhalb des Betagtenzentrum Linde wird die Dienstleistung mit Fr. 10.00 pro Stunde in Rechnung gestellt.

Erfahrungsaustausch

Alle Freiwilligen, die Einsätze in der BZL leisten, werden einmal jährlich von der Zentrumsleitung und Leitung Pflegedienst zu einem Erfahrungsaustausch eingeladen. Anschliessend an diesen Anlass findet ein gemeinsames Essen statt.

Fortbildung der Freiwilligen

Freiwilligeneinsätze sind so konzipiert, dass Allgemeinwissen ausreicht und (fach-) spezifische Qualifikationen nicht zwingend sind. Eine gewisse Kompetenz im Umgang mit Menschen ist jedoch Voraussetzung. Freiwillige sollen die Möglichkeit erhalten, durch ihren Einsatz Neues zu lernen. Fortbildungsangebote sind eine Möglichkeit, Menschen für die Freiwilligeneinsätze zu gewinnen. Interne Fortbildungsangebote sind in der Regel unentgeltlich und freiwillig. Die Anmeldung erfolgt über die Zentrumsleitung.

Mögliche Themenkreise sind:

- Einführung in die Freiwilligeneinsätze des Betagtenzentrum Linde
- Einführung in die Freiwilligeneinsätze mit betagten Menschen
- Personenzentrierte Haltung bei Freiwilligeneinsätzen mit betagten Menschen
- Abgrenzung (Nähe / Distanz)
- Soziales Lernen (Gesprächsführung, Zuhören, Grenzen setzen, usw.)

Bestehende Angebote:

intern:

- Interne Fortbildungsangebote (bei Übereinstimmung mit der Zielgruppe)
- Institutionsinterne Workshops

Fortbildung der Verantwortlichen

Die Begleitung des Besuchsdienstes in Krisensituationen erfordert fachliche und zeitliche Ressourcen. Die Arbeit mit Freiwilligen braucht spezifische Kenntnisse und Voraussetzungen. Fortbildungen für Verantwortliche umfassen Themen wie Rollenverständnis, Konfliktbewältigung, Abgrenzungsproblematik, Anerkennung, Auswahl von Freiwilligen, Personalführung usw. Bestehende Institutionen (z.B. Benevol, Caritas) verfügen über langjährige Kenntnisse im Umgang mit Freiwilligen und bieten

Freiwilligenarbeit
Zeit- und
Spesenerfassung

Fortbildungen in diesem Bereich an. Es ist sinnvoll, bezüglich des Fortbildungsbedarfs mit diesen Institutionen zusammenzuarbeiten.

Anerkennung

Freiwillige

- können unentgeltlich an den internen Fortbildungen der BZL teilnehmen.
- erhalten einmal jährlich ein Schreiben der Zentrumsleitung als Dank für ihren unentgeltlichen Einsatz.
- können am jährlichen Erfahrungsaustausch unter den Freiwilligen des BZL mit anschliessendem gemeinsamen Essen teilnehmen.

Freiwilligenarbeit
Auswertung

Austrittsgespräch

Wird ein Freiwilligeneinsatz des Besuchsdienstes in Krisensituationen definitiv beendet, findet ein Austrittsgespräch mit der Zentrumsleitung statt. Der Freiwillige Begleitdienst in Krisensituationen gibt und erhält Rückmeldungen und erhält einen schriftlichen Nachweis für ihren Einsatz. Der Sozialzeitausweis wird von der Personaladministration ausgestellt.

Sozialzeitausweis